

## **PILOTPROJEKT DORFENTWICKLUNG MARBURG**

INTEGRIERTES KOMMUNALES  
ENTWICKLUNGSKONZEPT (IKEK)

### **5. IKEK-Forum**

am 25.02.2016

Bürgerhaus Cyriaxweimar

**ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE**

---

## **5. IKEK-Forum am 25.02.2016**

### **Zusammenfassung der Ergebnisse**

**Ort:** Bürgerhaus Cyriaxweimar  
**Zeit/Dauer:** 19:00 bis 21:00 Uhr  
**Teilnehmer:** rund 70 Personen  
**Bearbeitung:** Hartmut Kind, Julia Treuger

#### **1. BEGRÜSSUNG**

Heinrich Löwer, Ortsvorsteher von Cyriaxweimar, begrüßt die rund 70 Teilnehmer/Innen im Bürgerhaus und freut sich auf interessante Arbeitsergebnisse. Für das leibliche Wohl der Teilnehmer steht ein Imbiss zur Verfügung.

Bürgermeister Dr. Franz Kahle begrüßt ebenfalls die Teilnehmer des Forums und bringt seine Freude über den positiven Verlauf des IKEK-Verfahrens zum Ausdruck. Das IKEK-Verfahren zeigt, dass sich die Bürgerinnen und Bürger an der Entwicklung Ihrer Stadtteile beteiligen wollen. Die gute Atmosphäre in der Zusammenarbeit lässt auf gemeinsam getragene Ergebnisse hoffen.

Reinhold Kulle vom Fachdienst Stadtplanung erläutert, dass das IKEK-Verfahren im Zeitplan liegt und der Bericht im August 2016 der WI Bank vorgelegt werden soll. Weiter informiert er über den zwischenzeitlich durchgeführten Sitzungstermin mit den Fachdiensten der Stadt. Er gibt bekannt, dass nach dem heutigen Forum 5 Sitzungen für die einzelnen Arbeitsgruppen der Handlungsfelder stattfinden werden, um die Projektideen zu konkretisieren und Start- /Leitprojekte zu formulieren.

#### **2. ABLAUF DES 5.IKEK FORUMS**

Der Moderator, Herr Kind, erläutert den Ablauf des 5. Forums und die Aufgabenstellung für die Arbeitsgruppen. Die Ideen und Vorschläge aus den vorherigen IKEK-Foren wurden vom Büro SP PLUS zu Aufgabenstellungen zusammengefasst, die den Mitgliedern der AG's nunmehr zur Ergänzung und Bestätigung zur Verfügung gestellt werden. Danach geht es an den Thementischen an die Arbeit.

Die Arbeitsgruppen erhielten 1 Stunde Zeit, um die Zusammenfassung der Aufgabenstellungen zu prüfen und erste Umsetzungsvorschläge zu dokumentieren.



*Handlungsfeld-AG: Entwicklung, Leerstand & Baukultur*



*Handlungsfeld-AG: Ehrenamtliches Engagement & Dorfgemeinschaft*



*Handlungsfeld-AG:  
Kultur & Identität*



*Handlungsfeld-AG:  
Öffentliche Räume & Grün*



*Handlungsfeld-AG:  
Mobilität & Versorgung*

### 3. PRÄSENTATION DER ERGEBNISSE AUS DEN ARBEITSGRUPPEN

Zum Abschluss der Veranstaltung präsentierte je 1 Vertreter/in der AG's die Ergebnisse, die im Folgenden kurz dargestellt werden. Die detaillierten Arbeitsergebnisse sind der Anlage zu entnehmen.

In der Arbeitsgruppe „**Entwicklung, Leerstand & Baukultur**“ werden 4 Schwerpunkte benannt, erste Lösungsansätze dokumentiert und mögliche Startprojekt formuliert. Maßnahmen für die Behebung des Gebäudeleerstandes umzusetzen, ist für die Gruppe ebenso wichtig, wie das zukunftsweisende Wohnen im Dorf. Zudem hat die AG erste Lösungsansätze für die Erhaltung historischer Bausubstan-



zen in den Ortskernen entwickelt und verfolgt u.a. das Ziel, Workshops für Eigentümer anzubieten und ortsansässige Handwerksbetriebe mit einzubinden. Darüber hinaus konkretisiert die AG das Thema Energie in Form eines Startprojektes „Zukunftssichere Energieversorgung“.

*Karin Szeder präsentiert die Ergebnisse der AG: Entwicklung, Leerstand & Baukultur*

Die Arbeitsgruppe „**Ehrenamtliches Engagement & Dorfgemeinschaft**“ stellt 3 Schwerpunkte vor. Dazu gehört die Schaffung eines Vereinsportals für verschiedene Interessengruppen, der Erfahrungsaustausch in Form von Coachings für Ehrenamtliche und Vereine sowie einen Dialog mit Verantwortlichen für das Ehrenamt aus der Stadtverwaltung zu führen, um bürokratische Hemmnisse abzubauen und eine nachhaltige Unterstützung zu gewährleisten.



*Doris Heineck erläutert die Ergebnisse der AG: Ehrenamtliches Engagement & Dorfgemeinschaft*

Die Arbeitsgruppe „**Kultur & Identität**“ legt ihre Priorität auf die Schaffung eines Kultur-Netzwerkes. Gemeinsam mit den Ortsbeiräten sollen 1-2 Kulturverantwortliche je Stadtteil bestimmt werden. Die Erfassung und die Kommunikation vorhandener kultureller Angebote und Veranstaltungen stellen

u.a. einen wichtigen Bestandteil des Netzwerkes dar. Auch das Thema „Willkommenskultur“ soll darin aufgenommen werden, um eine Struktur zu schaffen, Neubürger und Flüchtlinge in die Stadtteile zu integrieren.



*Dr. Peter M. Pittner stellt die Ergebnisse der AG: Kultur & Identität vor*

Die Arbeitsgruppe „**Öffentliche Räume & Grün**“ formuliert bereits erste Lösungsansätze. Von allen Stadtteilen soll eine Bestandsübersicht zu den Bürgerhäusern und deren zukünftigen Nutzungsmöglichkeiten erstellt werden. Zusätzlich sollen Info-Schaukästen an zentralen Plätzen zur Ausführung kommen, um eine Alternative zur modernen Internetpräsenz zu schaffen. Zum Thema „Grünflächen“ in den Stadtteilen wird das Ziel verfolgt, den aktuellen Zustand von öffentlichen Plätzen und Freiflächen zu erheben, Pflegepatenschaften zu entwickeln und den Kontakt zum Verkehrs- und Verschönerungsverein Elnhausen e.V., für ein mögliches Sponsoring für Wandertafeln, herzustellen.



*Jan von Plötz schildert die Ergebnisse der AG: Öffentliche Räume & Grün*

Die Arbeitsgruppe „**Mobilität & Versorgung**“ setzt bereits die Prioritäten zu den Projekten und für die weitere Vorgehensweise. Demnach wird dem Ausbau des Rad- und Wanderwegenetzes eine sehr hohe Bedeutung (Priorität 1) zugesprochen. Daran anschließend benennt die Arbeitsgruppe umzu-



setzende Maßnahmen zur „Entschleunigung“ des Verkehrs (Priorität 2) in den Stadtteilen. Ein weiterer Schwerpunkt (Priorität 3) bildet der Ausbau des ÖPNV-Netzes, um eine bessere Erreichbarkeit in den Stadtteilen zu gewährleisten. Ergänzend dazu gilt es, die Versorgungsmöglichkeiten in den Stadtteilen zu erhalten und weiter auszubauen (Priorität 4).

*Peter Reckling präsentiert die Ergebnisse der AG: Mobilität & Versorgung*

Diese Schwerpunkte sollen in der AG-Sitzung „Mobilität & Versorgung“ am 14.04.2016 vertieft und konkrete Startprojekte benannt werden.

Die Ergebnisse des 5. IKEK-Forums wird das Büro SP PLUS aufbereiten, damit die Start- und Leitprojekte im Rahmen der kommenden 5 AG-Veranstaltungen konkretisiert werden können.

#### **4. DIE NÄCHSTEN TERMINE**

Zum Ende des 5. IKEK-Forums werden die nächsten Termine vorgestellt.

Die Veranstaltung **AG I Entwicklung, Leerstand, Baukultur** findet statt am  
**Do, 17.03.2016, um 19:30 Uhr, im Bürgerhaus Ginseldorf**

Die Veranstaltung **AG II Ehrenamtliches Engagement** findet statt am  
**Mi, 23.03.2016, um 18:00 Uhr, im Bürgerhaus Gisselberg**

Die Veranstaltung **AG III Kultur & Identität** findet statt am  
**Mi, 23.03.2016, um 20:00 Uhr, im Bürgerhaus Gisselberg**

Die Veranstaltung **AG IV Öffentliche Räume & Grün** findet statt am  
**Do, 14.04.2016, um 18:00 Uhr, im Bürgerhaus Dilschhausen**

Die Veranstaltung **AG V Mobilität & Versorgung** findet statt am  
**Do, 14.04.2016, um 20:00 Uhr, im Bürgerhaus Dilschhausen**

Das **6. IKEK-Forum (Abschluss-Forum)** findet statt am  
**Di, 03.05.2016, um 19:00 Uhr, im Stadtverordnetensitzungssaal Marburg**